



Zl. 004-1-6/2020

Schröcken, 03.09.2020

Niederschrift **über die 48. Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, 03.09.2020**

ORT: Vereinehaus Schröcken / Gruppenraum
BEGINN: 20.00 Uhr
VORSITZ: Bgm. Herbert Schwarzmänn
ANWESEND: Vbgm. Eric Leitner, Stephan Schwarzmänn, Jürgen Strolz, Georg Schwarzmänn, Dorothea Staggl, Roland Schwarzmänn, Ulrike Schlierenzauer, Angela Schwarzmänn als 1. Ersatz
ENTSCHULDIGT: Siegfried Hollaus
SCHRIFTFÜHRER: Stephan Schwarzmänn
ZUHÖRER: 10

Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Begrüßung. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung mit Beschlussfähigkeit.
- 2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.07.2020
- 3) Beratung und Beschlussfassung über die Vereinbarung mit den Skiliften Schröcken zur Präparierung der Dorfabfahrten Schröcken (W256 und R309)
- 4) Skibus Winter 2020/21 – Vergabe
- 5) Beratung und Beschlussfassung zur Anhebung der Tourismusabgaben (Gästetaxe, Tourismusbeitrag) ab 2021.
- 6) Beschlussfassung über die neue Archivordnung im Bregenzerwald-Archiv
- 7) Berichte Bürgermeister / Gemeindevorstand / Ausschüsse
- 8) Allfälliges

Sitzungsverlauf – Beratungsergebnisse

1) Eröffnung und Begrüßung

Bgm. Herbert Schwarzmänn eröffnet die Sitzung mit einem Gruß an die Gemeindevertretungsmitglieder. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

2) **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.07.2020**

Die Niederschrift wurde allen Gemeindevertretungsmitgliedern vorab zur Sitzung übermittelt.
Das vorliegende Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3) **Beratung und Beschlussfassung über die Vereinbarung mit den Skiliften Schröcken zur Präparierung der Dorfabfahrten Schröcken (W256 und R309)**

Eingangs berichtet der Bürgermeister, dass im Rahmen der gemeinsamen Errichtung der Skiabfahrt 256 im Jahr 2014 von den Skiliften Schröcken zugesagt wurde, dass die Präparierung der Abfahrt vorläufig für fünf Jahre auf ihre Kosten erfolgt. Dies wäre bis zum Winter 2018/2019 gewesen. Bei der Generalversammlung der Skilifte Schröcken im Juli 2019 wurde über diese Vereinbarung beraten und seitens der Gesellschaft die Gemeinde beauftragt einen Vorschlag für eine zukünftige Regelung für die Präparierung und den Betrieb der Skiabfahrt vorzulegen – dies bis zur Gesellschafterversammlung im Juli 2020. Seitens der Geschäftsführung der Skilifte Schröcken wurde dann in Absprache mit dem Bürgermeister ein Entwurf für eine Vereinbarung erstellt, welche in der Generalversammlung der Skilifte Schröcken im Juli 2020 genehmigt wurde. Seitens des Bürgermeisters wurde bei der Versammlung deponiert, dass diese Vereinbarung in weiterer Folge der Genehmigung der Gemeindevertretung bedarf. Gleichzeitig wurde seitens der Skilifte Schröcken zugesagt, dass die Aufwendungen des vergangenen und 6. Winters (2019/2020) von ihnen übernommen werden.

Die Vereinbarung wurde allen GemeindevertreterInnen vorab zur Sitzung übermittelt. Die Punkte werden in der Sitzung nochmals einzeln besprochen. Im Wesentlichen sind die Haftungsfragen, Zuständigkeiten und Kostenaufteilung geregelt. Zu den Kosten erläutert der Bürgermeister, dass der zukünftige Gemeindeanteil von 50 % der Präparierungskosten sich aufgrund der Erfahrungswerte der letzten Jahre bei ca. € 25.000,00 belaufen wird.

In der anschließenden Diskussion werden folgende Punkte an- bzw. hinterfragt:

- *Wieso stehen nun die Kosten beider Abfahrten (256 und R309) zur Diskussion und nicht nur jene der Skiabfahrt 256?*

Bürgermeister: Dies wird seitens der Skilifte damit begründet, dass eine Retourfahrt ohnehin erfolgen muss. Dies ist über die Nessleggabfahrt aufgrund des steilen Geländes nicht möglich und der Zeitaufwand über die Route (R309) der gleiche ist.

- *Notwendigkeit einer Vereinbarung über 5 Jahre?*

Bürgermeister: Diese Notwendigkeit besteht nicht und kann diskutiert werden

- *Bessere Öffnungsdarstellung auf Hinweisschildern und digitalen Medien, wenn die Skiabfahrt 256 als Route geöffnet ist*

Bürgermeister: Dazu werden laut Auskunft der Skilifte Schröcken bereits Lösungsansätze erarbeitet – dieser Punkte wurde auch bei der Generalversammlung deponiert

- *Im Idealfall sollte eine tägliche Präparierung bei Routenöffnung vereinbart werden*

Bürgermeister: Dies wird im Detail mit den Skiliften im Rahmen einer Vorbesprechung bzw. auch Nachbesprechung (Erfahrungsaustausch) geklärt

- *Im Punkt 16 sollte die zur Verfügung Stellung der Arbeitskräfte und Fahrzeuge noch genauer definiert werden*

Bürgermeister: Dies wird im Detail noch abgeklärt

Diese Vereinbarung bzw. im Speziellen die Kostenbeteiligung durch die Gemeinde wird von einigen Gemeindevertretern hinterfragt.

Diese Meldungen werden zur Kenntnis genommen und protokolliert. In der anschließenden Abstimmung wird die vorliegende Vereinbarung mit 5:4 Stimmen genehmigt.

4) Skibus Winter 2020/21 - Vergabe

Einleitend berichtet der Bürgermeister, dass über die laufende Entwicklung in der Skibusaus-schreibung in den vorangegangenen Sitzungen bereits berichtet wurde. Stephan Schwarzmann informiert über den geplanten Fahrplan für den kommenden Winter. Aufgrund von Optimierungen im Bereich Salober – Warth bzw. Einsparungen in Warth konnte der Wageneinsatz von fünf auf vier Busse reduziert werden. Für Schröcken bleibt der Fahrplan unverändert gegenüber den Vorjahren (15 min-Takt). Nach mehreren Besprechungen und Angebotsgesprächen mit verschiedenen Anbietern liegt nun das finale Angebot der Fa. Breuss vor. Es konnten auch angemessene Lösungen für einen allfällige Corona-Lockdown verhandelt werden.

Das Gesamtvolumen für den Skibus Winter 2020/2021 liegt bei € 378.000,00. Dies bedeutet eine Erhöhung von 9,65 % gegenüber dem Vorjahr trotz Reduktion um einen Bus. Die Preise vom lang-jährigen Partner ÖBB Postbus GmbH können leider nicht mehr erreicht werden.

In der gemeinsamen Besprechung der Gemeinden Warth und Schröcken und den Skiliften Warth und Schröcken wurde seitens beider Liftgesellschaften mitgeteilt, dass für den kommenden Winter letztmalig der bisherige Finanzierungsschlüssel angewendet werden kann. Die Liftgesellschaften gemeinsam übernehmen 30 % der Gesamtkosten. Ab dem Winter 2021/22 erfolgt eine freiwillige Beteiligung nur noch in jenem Ausmaß, in dem sich auch andere Betriebe, die vom Skibus profitieren, entsprechend beteiligen. Die Skilifte leisten als einziger Betrieb neben den gesetzlichen Tourismusabgaben in allen Bereichen zusätzliche Zuschüsse, die zukünftig nicht mehr möglich sein werden. Die Gemeinden sind somit gefordert hier neue Finanzierungsformen zu entwickeln. Ursprünglich wurde dies seitens der Liftgesellschaften bereits für den kommenden Winter gefordert, aufgrund der Corona-Situation und der schwierigen Suche nach einem Leistungsträger (Busunternehmen) nahmen sie von dieser Forderung Abstand und verlängerten die Finanzierungsbeteiligung um einen Winter.

Die Gemeindevertretung ist der Auffassung, dass der Skibus für Schröcken in der derzeitigen Form unabdingbar ist und ein maßstäbliches Qualitätskriterium für den Wintertourismus darstellt. Somit werden auch zukünftig alle gesetzlichen Möglichkeiten der Finanzierung (Anpassung Tourismusabgaben) auszuschöpfen sein. Darüber hinausgehende Finanzierungsmöglichkeiten gilt es zu prüfen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe des Skibus Winter 2020/2021 an die Fa. Breuss zum Auftragswert von € 378.000,00. Der Anteil der Gemeinde Schröcken liegt schlussendlich bei € 193.000,00. Die Gesamtverrechnung erfolgt über die Gemeinde Schröcken mit Weiterverrechnung an die Gemeinde Warth und die Skilifte Warth und Schröcken.

5) Beratung und Beschlussfassung zur Anhebung der Tourismusabgaben (Gästetaxe, Tourismusbeitrag) ab 2021

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund der ständig wachsenden Anforderungen im Tourismusbereich und den damit verbundenen steigenden Kosten keine positive budgetäre Darstellung mehr möglich ist. Es darf nicht sein, dass sich der Bereich Tourismus negativ im Gemeindebudget niederschlägt und mit den Tourismusabgaben keine Deckung möglich ist. Es ist klar definiert, dass die Tourismusabgaben (Gästetaxe, Tourismusbeitrag und Zweitwohnsitzabgabe) zweckgebundene Mittel für den Tourismus sind und diese dafür auch zu verwenden sind – eine weitere

„Subventionierung“ aus dem Gemeindehaushalt darf jedoch nicht erfolgen. Anhand einer Aufstellung für die Jahre 2018 – 2019 und Prognose 2021 wird dargestellt, wie sich die Zahlen entwickeln und welche Maßnahmen ab 2021 erforderlich sind.

Sofern Tourismus in all seinen Bereichen in der bestehenden Form weitergeführt werden soll sind entsprechende Anpassungen in den Tourismusabgaben erforderlich. Es wird daher vorgeschlagen, ab 01.05.2021 die Gästetaxe auf den gesetzlichen Höchstsatz (derzeit € 3,99) anzupassen und dies auch jährlich dem Höchstsatz anzugleichen. Darüber hinaus wird der jährlich prognostizierte Fehlbetrag durch entsprechende Anpassung des Hebesatzes Tourismusbeitrag ausgeglichen. Für 2021 wird ein Hebesatz von 2,40 festgelegt.

In einer Bürgerversammlung im Herbst soll dies der Bevölkerung und den Betrieben präsentiert und mit ihnen diskutiert werden. Sollten die Betriebe mehrheitlich mit dieser Vorgangsweise nicht einverstanden sein so wird sich die neue Gemeindevertretung damit befassen müssen und im Sinne eines verantwortungsbewussten Umganges mit den Gemeindefinanzen entsprechende Maßnahmen setzen.

Einstimmiger Beschluss.

6) **Beschlussfassung über die neue Archivordnung im Bregenzerwald-Archiv**

Wie schon länger angekündigt wurde die Archivordnung für das Bregenzerwald Archiv aktualisiert. Es gibt keine großen Veränderungen, lediglich Anpassungen wie z. B. dass es neben dem Rauchverbot auch ein Alkoholverbot gibt, dass die Haftungsbestimmungen erweitert wurden und dass die Archivarin gegenüber den Benutzern das Hausrecht hat und weitere zeitgemäße Anpassungen. Die aktuelle Archivordnung wird in Auszügen erläutert und einstimmig in der vorgelegten Form beschlossen.

7) **Berichte**

a) Berichte des Bürgermeisters

- 02.07. Jahreshauptversammlung Krankenpflegeverein Tannberg Schröcken – Warth
- 07.07. Ausschuss-Sitzung Güterweg Auenfeld / Thema Wegabschnitt III
- 08.07. Besprechung Szenario Wintersaison 2020/21
- 10.07. Besprechung mit Ing. Salzmann zum Detailprojekt Dorfbahn (Dreiecksvariante)
- 12.07. neues Gipfelkreuz Rothorn / Einweihung am 16.08. / ein herzliches Dankeschön an Jodok Felder aus Andelsbuch als Initiator und Kostenträger
- 11.07. Präsentation Ideen Vorweihnachtszeit mit der Fa. Petrichor
- 11.07. Besprechung mit der Gruppe „Soziales/Jugend/Familie“ zur weiteren Vorgangsweise der Themen aus dem Zukunftsprozess Warth-Schröcken
- 15.07. Uni München Projektpräsentationen zu diversen Abhandlungen zum Thema Dorfbahn Schröcken
- 16.07. Verwaltungsausschuss Haus St. Josef
- 17.07. Besprechung Grundeigentümer zum Thema Dorfbahn (Station Nesslegg) und Biomasseheizwerk (Standort Nesslegg)
- 22.07. Treffen im Kleinen Walsertal der Bürgermeister Schröcken, Warth, Kleinwalsertal und Oberstdorf sowie Tourismusverantwortliche
- 23.07. Generalversammlung der Skilifte Schröcken
- 29.07. Vorinformation zum Projekt Mohnenfluh (Präsentation für den Gemeindevorstand)
- 05.08. Besprechung mit der Firma Kelag zum Biomasseheizwerk Nesslegg und Dorf
- 06.08. Tannberggespräche (Gemeindevorstände Lech-Warth-Schröcken)

- 11.08. und 19.08. Besprechung Krisenmanagement und Kommunikation für den kommenden Winter zusammen mit der Firma P8/Innsbruck
- 12.08. Verhandlung Flächenwirtschaftliches Projekt Hochtannberg, Gesamtvolumen ca. 9 Mio. EUR (Bund 58 %, Land Vorarlberg 18 %, Straßenerhalter 18 %, Gemeinde 6 %)
- 26.08. Begehung mit Grundbesitzern zum Projekt Flächenwirtschaftliches Projekt Hochtannberg
- 27.08. Güterweg Auenfeld (Wegabschnitt IV Alpe Batzen – Körbersee)
- Altbürgermeister Bezau Georg Fröwis ist neuer Obmann der Musikschule Bregenzerwald
- Abhandlung Corona-Tests für nicht beherbergende Betriebe
- Miete Mohnenfluh Winter 2020/2021 durch die Gemeinde wird derzeit geklärt
- Sanierung öffentlicher WCs im Gemeindehaus mit kleiner Ausstellung im Eingangsbereich, an dieser Stelle ein Dankeschön an die Gemeinde Warth für die Überlassung der Bilder
- Dachsanierung Nebenräume Gemeindesaal
- Bericht Nächtigungsentwicklung Sommer in Warth-Schröcken und im Bregenzerwald
- Bericht über Corona-Ampel, die ab 04.09.2020 in Betrieb geht

b) Berichte aus dem Gemeindevorstand

Seit der letzten Sitzung fanden zwei Gemeindevorstandssitzungen statt. Die Berichte decken sich mit jenen des Bürgermeisters.

c) Berichte aus den Ausschüssen

Bauausschuss: Behandlung Bauansuchen Carport Haus Angelika

8) Allfälliges

Da es sich um die letzte Gemeindevertretungssitzung dieser Periode handelt richtet der Bürgermeister einen Dank an die gesamte Bevölkerung für die Unterstützung seiner Person im Amt sowie das Einbringen für das Dorfgeschehen. Weiterer Dank an die GemeindevertreterInnen, Ersatzleute sowie Unterausschüsse, Gemeindevorstand, diverse Gremien, Tourismusorganisation, Vereine, Bediensteten der Gemeinde und seinen Stellvertreter Vbgm. Eric Leitner.

Mit dem Hinweis auf die Gemeindewahlen am 13.09.2020 wird die Sitzung um 22.15 Uhr geschlossen.

Bürgermeister
Herbert Schwarzmann

Schriftführer
Stephan Schwarzmann